

## Neue Führung und neue Partner bei der Jugendarbeit

Leutenbach – Markus Geck bleibt für weitere zwei Jahre an der Spitze des FC Leutenbach. Seit der Wahl im Sportheim muss er jedoch mit einer komplett umgekrempelten Vorstandschaft zurecht kommen. Vor allem ist die Führungsriege weiblicher geworden. Claudia Dötzer übernimmt den Posten des Stellvertreters von Bernhard Galster und Andrea Drummer ersetzt den bisherigen Dritten Vorsitzenden Eduard Römer.

Aus der alten Vorstandschaft ist nur noch Kassier Klaus Wagner im Amt. Der bisherige zweite Kassier Jürgen Stöhr stellte sich nicht mehr zur Wahl. Allerdings erklärte er sich bereit, hinter den Kulissen diese Arbeit fortzuführen. Neuer Zweiter Kassier wurde der bisherige Dritte Vorsitzende, Eduard Römer, der sich in den zurückliegenden Jahren vor allem als „Manager“ des Sportheim-Neubaus hervorgetan hatte.

### Hoffen auf den Nachwuchs

Hauptabteilungsleiter wurde der bisherige Zweite Vorsitzende Bernhard Galster, der Richard Alt ersetzt. Alt hatte sich bereits Anfang 2011 eine Auszeit nehmen müssen, ebenso wie Jugendleiter Stephan Schilling, dessen Position als einzige in der neuen Vorstandschaft vakant blieb. Dieser Posten soll erst besetzt werden, wenn sich eine Person aus dem Nachwuchsbereich für diese Tätigkeit fit genug fühlt. Der Kandidat könnte durchaus aus dem Kreis der Bei-



Richard Alt

sitzer stammen, Ämter, die extra geschaffen wurden, um vor allem junge Mitglieder in künftige Vorstandsämter hineinwachsen zu lassen. Als Beisitzer wurden Daniel Drummer, Richard Roth, Ernst Roth, Johannes Roth und Katja Schaller gewählt. Ebenfalls neu gewählt wurden die Kassenprüfer. Die bisherigen „Finanzwächter“ Robert Hahner und Reinhold Kraft wurden durch Wolfgang Neubauer und Matthias Kraft ersetzt. Vom „Super-Gau“ sprach bei den Vorstandsberich-

ten Bernhard Galster. Es war deutlich zu spüren, dass ihn die Ereignisse auch persönlich mitgenommen hatten, als zu Beginn der Saison 2011/2012 der TSV Kirchhehrenbach seine Zusammenarbeit mit dem FC Leutenbach im Jugendbereich „einseitig und nach erfolgreicher zehnjähriger Zusammenarbeit“ (Galster) aufgekündigt hatte. Die Hintergründe, die zu dem Schritt geführt hatten, nannte weder Galster noch ein anderer Insider aus der Jugendabteilung. Sie bleiben also der reinen Spekulation überlassen.

### Neue Wege der Zusammenarbeit

Ab 2012/2013 muss sich der FC Leutenbach also nach anderen Lösungen umsehen. Sie scheint aber bereits gefunden. Ange-

dacht war ursprünglich eine Junioren-Fördergemeinschaft (JFG) „Walberla“, wurde aber mittlerweile verworfen, weil sich die Verantwortlichen von einer Spielgemeinschaft (SG) größere Flexibilität erhoffen. Diese Gemeinschaft soll sich künftig aus den drei Vereinen FC Leutenbach, der DJK/FC Schlaifhausen und dem SV Pretzfeld zusammensetzen. Auch die DJK Weingarts, die mit ihrer Jugend-Fördergemeinschaft „Oberland“ offenbar nicht recht glücklich scheint, und der SV Mittelehrenbach, der aber keine Liaison anstrebt, hätten sich an einer Zusammenarbeit interessiert gezeigt, betonte Galster. Allerdings könne Weingarts die JFG frühestens im folgenden Jahr verlassen.

### Mitglieder ausgezeichnet

Gemeinsam mit dem BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Fuchs vergab der wiedergewählte Vorsitzende Markus Geck Ehrungen an treue Vereinsmitglieder. Geck klagte, dass es einige Jubilare nicht einmal für nötig gehalten hätten, sich trotz rechtzeitiger Einladung zu entschuldigen.

Von den Mitgliedern, die für 25-jährige Treue ausgezeichnet werden sollten, war nur Markus Sitzmann entschuldigt, der nach einem Unfall im Krankenhaus lag. Richard Alt wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Peter Dötzer und Daniel Drummer wurden jeweils für 25 Jahre Treue zum FC Leutenbach ausgezeichnet. gzw



Die neue Vorstandschaft. Mit Ausnahme von Markus Geck (links) und Klaus Wagner (zweiter von rechts) sind alle neu im Amt.